

Familie Guise, diese von den Bourbon's geleitet, welche unter seinen Söhnen Franz II. Carl IX. und Heinrich III., die nach einander regirten, durch innerliche Kriege, worunter die Bartholomäus-Nacht oder Pariser Bluthochzeit 1572 besonders berüchtigt ist, das Reich entseßlich zerrütteten. Als aber mit Heinrich III., welcher ermordet wurde, das Haus Valois erlosch, behauptete doch Heinrich IV. Bourbon, König von Navarra gegen die Guisen den Thron, wurde aus Vorsicht katholisch, gab aber den Reformirten durch das Edikt von Nantes 1598 völlige Religionsfreiheit. Er war der vortrefflichste Regent, machte durch seinen Minister Sully die besten Einrichtungen, und wurde doch durch Navailles von Angoulême ermordet.

358. Unter seinem Sohn Ludwig XVIII. regierte der Cardinal Richelieu, der wieder die Reformirten verfolgte, aber es doch beim 30 jährigen Kriege in Deutschland mit den Protestanten hielt, um Elfaß und den Breisgau zu erobern. Sein Sohn Ludwig X.V. regierte 72 Jahr, und erlangte durch seine glücklichen Raubkriege Burgund und vieles von den Niederlanden, brachte seinen Enkel Philipp, Herzog von Anjou, auf den Spanischen Thron, entkräftete aber durch seine Kriege und durch die Verfolgung der Reformirten nach Aufhebung des Edikts von Nantes 1685, worauf 700000 Menschen auswanderten, seine Staaten sehr. Seine Eroberungen kosteten ihm auf 8,000 Millionen Livres, und trugen ihm noch nicht 160 Millionen ein, weshalb er 4350 Millionen Livres Schulden hinterließ; doch hatte er Künste, Wissen: